

Atlantis im Landkreis: Sportverein auf Tauchstation

In Mainburg erste Abteilung für Unterwasser-Abenteurer gegründet / „Aktive zusammen bringen“ / Kurse und Touren

MAINBURG (eab). Die Hopfenstadt ist nunmehr der Mittelpunkt der Tauchsportler im Landkreis. Als erster Verein der Kelheimer Region hat jetzt der TSV eine solche Abteilung aus der Taufe gehoben. „Wir wollen Anlauf- und Kontaktstelle für die Taucher in unserer Gegend sein“, erklärt Abteilungschef Markus Ostermeier.

„Wir haben herausgefunden, dass es in der Region viele Tauchsportler gibt“, berichtet Ostermeier im MZ-Gespräch. Viele wüssten voneinander aber gar nichts. Damit soll es jetzt ein Ende haben. Gemeinsam mit Robert Finkenzeller – in der Abteilung jetzt der zweite Mann – wurde er aktiv. Beim heimischen TSV „rannten wir offene Türen ein“.

Vor einigen Wochen war es soweit, die neue Abteilung gründete sich. Auch weil es für den Beginn „etwas zu aufwändig“ gewesen wäre, gleich mit einem eigenen Club zu starten. Immerhin zehn Mitglieder zählt das jüngste Kind des Turn- und Sportvereins. Die stammen alle aus einem Umkreis von etwa 30 Kilometer rund um Mainburg.

Im Freibad oder im Gardasee

Die Zahl der Aktivitäten lässt sich bisher durchaus sehen. So gab es beispielsweise im Mainburger Freibad eine Schulung für Taucher, die schon länger nicht mehr aktiv gewesen sind. „Da ging es darum, wieder auf den neuesten Stand der Technik zu kommen.“ Als nächstes wird im August ein Sicherheitstraining absolviert werden. So soll es weitergehen. Denn als Mittler für wichtige Informationen will man sich verstanden wissen. Wo nötig, „werden wir mit einer Tauchschule in Au/Hallertau zusammenarbeiten“.



Die Abteilung taucht zu Lernzwecken auch ins Mainburger Freibad ein.

Beste Möglichkeit für Interessierte, den Kontakt zu finden, seien die monatlichen Stammtische in der TSV-Gaststätte. „Dort werden Erfahrungen ausgetauscht – das Gesellige soll selbstverständlich nicht zu kurz kommen.“ Der nächste findet am 12. August statt.

Weiter sollen gemeinsame Touren veranstaltet werden. Aus diesem

Grund fährt in einigen Tagen eine Gruppe um Robert Finkenzeller an den Gardasee, um dort das Tauchareal zu erkunden. Die beiden Abteilungsgründer selbst waren schon am Roten Meer – „ein Muss für jeden Taucher“ – in Tunesien und Kroatien.

Wettbewerbe werden die Mainburger nicht bestreiten, denn die gebe es

gar nicht. „Tauchen ist eine Sache zum Entspannen.“ Nicht einmal große schwimmerische Fähigkeiten oder eine großartige Kondition seien notwendig.

Mit 200 Euro schon in der Tiefe

Anfänger müssten auch gar nicht so tief in den Geldbeutel greifen, wie man vielleicht denken würde. „Eine

Ausrüstung kann man sich zu Beginn ausleihen.“ Allein ein Tauchschein ist Pflicht. Um sich die wichtigsten Grundkenntnisse anzueignen, muss ein Anfänger laut den Vereinsangaben etwa 200 Euro hinlegen.

Handzettel zur Leidenschaft

Per Zufall sind Ostermeier und sein Freund Finkenzeller zum Tauchen gekommen. Als regelmäßige Gäste des Mainburger Freibades ist ihnen einmal ein Handzettel zugeflogen, auf dem auf besagte Tauchschule hingewiesen wurde. Beide absolvierten einen Schnupperlehrgang und fingen Feuer. Jetzt wollen sie mit ihrer Leidenschaft andere anstecken.

GUT ZU WISSEN

Eintauchen

„Wer Interesse hat, kann jederzeit bei unseren Stammtischen vorbeischauen“, lädt Abteilungschef Markus Ostermeier ein. Diese finden jeweils am zweiten Donnerstag im Monat ab 20 Uhr in der Vereinsgaststätte des TSV Mainburg am Gabis statt. Von 24. bis 26. September ist ein dreitägiger Ausflug an den Gardasee geplant. Wer hier mit will, kann sich bei Roland Finkenzeller, Tel. (01 75) 2 60 50 40, E-mail: tinaundroland@pinsker.de anmelden. Grundsätzliche Infos gibt es zudem auch bei Markus Ostermeier, Tel. (01 71) 7 54 21 29, E-mail markus@ostermeier.net oder tauchen@tsv-mainburg.de

www.tsv-mainburg.de/tauchen

Foto: privat